

PRESSEAUSSENDUNG

w&p Zement: 350 Gäste besuchten Tag der offenen Tür im Zementwerk Wietersdorf

Nachverbrennungsanlage im Beisein von Politik und Bevölkerung eingeweiht

Wietersdorf/Klagenfurt, 06. Oktober 2017 – Anlässlich des Tags der Industrie lud das w&p Zementwerk in Wietersdorf am Freitag, 6. Oktober 2017, zum Tag der offenen Tür. Rund 350 interessierte Gäste, darunter auch Schulklassen aus der Region, sind der Einladung gefolgt und haben sich im Rahmen von Werksführungen über die moderne Zementproduktion im Görtschitztal informiert. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stand die neue Nachverbrennungsanlage, welche im Beisein von Landeshauptmann Peter Kaiser, Landesrat Rolf Holub, dem Geschäftsführer der Vereinigung der österreichischen Zementindustrie (VÖZ), Sebastian Spaun, sowie dem w&p Zement Management feierlich eingeweiht wurde. Die Nachverbrennungsanlage, kurz RTO, stellt eine wesentliche Umweltmaßnahme dar, um die Emissionen weiter zu reduzieren und das Werk zu einem sauberen und nachhaltigen Leitbetrieb der Zementbranche zu entwickeln.

Feierliche Einweihung der neuen Nachverbrennungsanlage

Die neue Nachverbrennungsanlage stand im Fokus des Tags der offenen Tür. Sie wurde am frühen Nachmittag in Anwesenheit von Landeshauptmann Kaiser, Landesrat Rolf Holub, Sebastian Spaun sowie dem w&p Zement Management feierlich eingeweiht. In einer von Marion Hasse moderierten Interviewrunde wurde auf die Bedeutung der Anlage für die Zementproduktion in Wietersdorf sowie die zukünftige Entwicklung des Standorts eingegangen.

Wietersdorfer-Eigentümergevertreterin Christina Fromme-Knoch verwies in ihren Ausführungen auf die zahlreichen Maßnahmen, die seit dem letzten Tag der offenen Tür im Jahr 2015 gesetzt wurden. „Die getätigten Investitionen sind ein klares Bekenntnis zum Zementwerk Wietersdorf und für ein gemeinsames Miteinander von Bevölkerung, (Bio-) Landwirtschaft und Industrie.“

Lutz Weber, Geschäftsführer von w&p Zement, erklärte in seinem Beitrag das Ziel des Unternehmens, das Werk Wietersdorf zu einem Vorzeigebetrieb seiner Branche in punkto Sauberkeit und Nachhaltigkeit zu entwickeln: „Mit der Inbetriebnahme der Nachverbrennungsanlage sind wir dem Ziel, das Zementwerk in Wietersdorf zum saubersten Werk in Europa zu machen, wieder einen Schritt näher gekommen.“ Weber gab auch bereits einen Ausblick auf die nächste Umweltmaßnahme, welche sich derzeit in Planung befindet; im kommenden Jahr 2018 soll die High Efficiency SNCR-Anlage errichtet werden.



w&p Zement GmbH

Werk Wietersdorf

Wietersdorf 1

A-9373 Klein St. Paul

Tel. +43(0)4264/3131-0

Fax +43(0)4264/3131-1204

e-mail: wietersdorf@zement.wup.at

Werk Peggau

Alois-Kern-Straße 1

A-8120 Peggau

Tel. +43 (0)3127/201-0

Fax +43 (0)3127/201-2204

e-mail: peggau@zement.wup.at

Büro Klagenfurt

Ferdinand-Jergitsch-Straße 15

A-9020 Klagenfurt

Tel. +43(0)463/56676-0

Fax +43(0)463/596676-1783

e-mail: office@zement.wup.at



Florian Salzer, der mit 1. Oktober 2017 die Betriebsleitung des Zementwerks in Wietersdorf übernommen hatte, stellte die Nachverbrennungsanlage vor und betonte die drastische Reduktion der Emission von organischen Schadstoffen: „Mit der RTO reduziert sich der Anteil von organischen Verbindungen wie Kohlenmonoxid im Abgasstrom um bis zu 90 Prozent. Damit liegen wir zukünftig noch deutlicher unter den zulässigen Grenzwerten.“

Einblick in die Zementproduktion für interessierte Besucher

Bei herbstlichem Wetter erhielt die Bevölkerung des Görtschitztales den ganzen Tag über Einblick in die Zementproduktion. Neben der neuen Nachverbrennungsanlage wurden den Gästen auch andere Stationen im Werk, wie beispielsweise der Leitstand und das eigene Labor, von engagierten Mitarbeitern des Unternehmens vorgestellt und erklärt. Darüber hinaus ermöglichte eine Fahrt auf den Wärmetauscher-Turm den Besuchern einen faszinierenden Ausblick über das Werksgelände und das Görtschitztal. Im Zuge einer Produktpräsentation wurden schließlich auch noch die insgesamt 20 verschiedenen Produkte vorgestellt, die in Wietersdorf produziert und im In- und Ausland verkauft werden.

Umrahmt wurde der Tag der offenen Tür im Werk Wietersdorf mit musikalischen Beiträgen der Ebersteiner Kirchtagsmusi, einem Kinderprogramm, einem Gewinnspiel mit tollen Preisen, sowie Speisen und Getränken aus der Region.

Fotos (Copyright: w&p Zement)

Einweihung.jpg: Gemeinsam mit Landeshauptmann Peter Kaiser und Landesrat Rolf Holub und Landtagsabgeordneten Christian Leyroutz wurde die Nachverbrennungsanlage eingeweiht. Weitere Personen am Bild: Christina Fromme-Knoch und Lutz Weber, beide w&p Zement

Halle.jpg: Rund 350 Gäste besuchten den Tag der offenen Tür im Zementwerk Wietersdorf

Werksführung.jpg: Die Werksführungen stießen auf großes Interesse

Über die w&p Zement GmbH

Die w&p Zement GmbH ist ein Tochterunternehmen der WIG Wietersdorfer Holding GmbH, einem Mischkonzern der Baustoff- und Rohrbranche, mit Hauptsitz in Klagenfurt (Österreich). w&p Zement entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige Zemente und Bindemittel im In- und Ausland. Die Produkte von w&p Zement werden im Brücken-, Tunnel- und Wohnungsbau sowie für Keller, Fundamentierungen und Sicherheitsbauten eingesetzt. Die Standorte der w&p Zement GmbH finden sich in Klein St. Paul (Werk Wietersdorf) sowie in Peggau (Werk Peggau).

Rückfragen bitte an:
Mag. Michaela Hebein
E-Mail: mh@danielkapp.at
Mobil: +43 664 4225 107



w&p Zement GmbH

Werk Wietersdorf
Wietersdorf 1
A-9373 Klein St. Paul
Tel. +43(0)4264/3131-0
Fax +43(0)4264/3131-1204
e-mail: wietersdorf@zement.wup.at

Werk Peggau
Alois-Kern-Straße 1
A-8120 Peggau
Tel. +43 (0)3127/201-0
Fax +43 (0)3127/201-2204
e-mail: peggau@zement.wup.at

Büro Klagenfurt
Ferdinand-Jergitsch-Straße 15
A-9020 Klagenfurt
Tel. +43(0)463/56676-0
Fax +43(0)463/596676-1783
e-mail: office@zement.wup.at

